

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Läufer lassen
die Sohlen
qualmen**

S. 3

**Einweihung der
Sozialstation**

Radolfzell

S. 3

**Abendmärkte
eröffnen am**

Donnerstag

S. 3

**Haus der
Horner Vereine
eröffnet**

S. 6

**Maglov wird
neuer Trainer in
Rielasingen**

S. 14

**Hochwasser
hält Region**

in Atem

S. 19

22. JUNI 2016

WOCHE 25

RA/AUFLAGE 19.936

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Begeisternd

Die Stadtkapelle gilt seit Jahren als musikalisches Aushängeschild der Stadt. Unter Beweis stellen können die Musiker dies beim Marktplatzkonzert am Freitag, 24. Juni, um 21 Uhr. Denn zum wiederholten Male werden die Musiker um Dirigent Kuno Rauch ihre musikalische Extraklasse untermauern. 2016 steht das Konzert unter dem Motto »Wassermusik«. Werke wie »Die Moldau« oder »Schwanensee« werden dabei zum Besten gegeben. Ein Besuch lohnt sich, denn die Stadtkapelle sorgt auch bei Musikbanausen für Begeisterungsstürme.

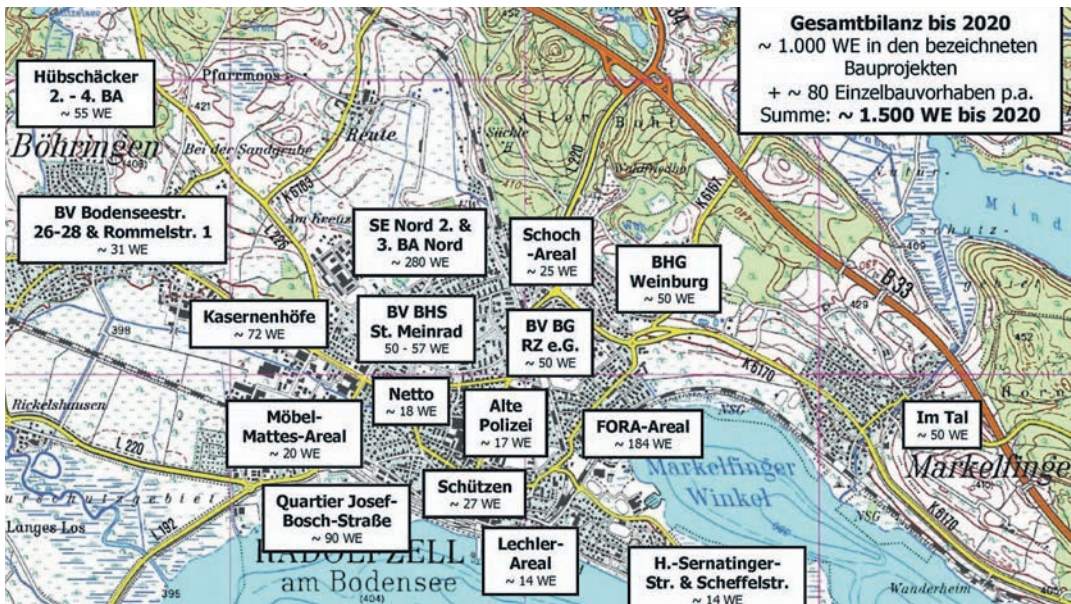
Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Mehr Wohnungen - aber die richtigen

Stadt will Druck vom Wohnungsmarkt nehmen / Vor allem Sozialwohnungen sollen entstehen

Radolfzell (gü). Der Bereich Bauen und Wohnen zählt wohl zu den gefragtesten Themen - nicht nur in Radolfzell. Wohnraum fehlt auch hier, vor allem sozialer und bezahlbarer. Das ergab die Auswertung der Umfrage zum Stadtentwicklungsplan 2030. Wie Oberbürgermeister Martin Staab und Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, jüngst in einem Pressegespräch erklärten, plant die Stadt, rund 1.500 neue Wohnungen in den kommenden fünf Jahren zu bauen. »Das würde Raum für rund 3.000 Menschen schaffen. Damit nehmen wir Druck vom aktuell angespannten Wohnungsmarkt«, sagte OB Staab gegenüber dem WOCHENBLATT.

Die Stadt will demnach auch Wohnungen im unteren Preissegment (Mieten unter acht Euro pro Quadratmeter) anbieten. Besonders über Baugenossenschaften solle dies erreicht werden. Zu den ersten Bauvorhaben, die hier Abhilfe schaffen können, zählen für Staab und Nöken der Wohnpark »St.



Zukunftsmusik auf dem Radolfzeller Wohnungsmarkt: In den kommenden Jahren sollen rund 1.500 neue Wohneinheiten entstehen.
swb-Bild: Stadt Radolfzell

Meinrad« sowie der Quartiersplatz in der Nordstadt. Von den rund 70 geplanten Wohnungen im Quartiersplatz sollen beispielsweise 50 Prozent im Bereich des Sozialwohnungsbaus entstehen. »Auch Mieter mit Wohnberechtigungsscheinen sollen hier Wohnungen finden«, betonte Nöken.

Doch nicht nur Baugenossenschaften will die Stadt in die Pflicht nehmen, auch bei eigenen Bauvorhaben soll bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. »Dort wo wir Grundstücke haben, wollen wir bereits bei Verkauf festlegen, dass 50 Prozent Sozialwohnungen gebaut werden müssen«, er-

gänzte Staab. So will die Stadt in Bälde in der Kernstadt und in Güttingen eigene Bauvorhaben realisieren. Ein weiterer Baustein, um den Druck vom Wohnungsmarkt zu nehmen: Investoren sollen bei Bauvorhaben gesteuert werden, indem im Vorfeld ein Mindestprozentsatz an Sozialwohnun-

gen von der Stadt festgelegt wird. Einen entsprechenden Beschluss könnte der Gemeinderat noch vor der Sommerpause treffen. »Es werden bis 2020 genügend Wohnungen entstehen, doch wir wollen steuern, dass auch die richtigen entstehen«, verspricht OB Staab. Nach Einschätzung Nöken sei es demnach durchaus denkbar, rund 200 neue Wohnungen im sozialen und integrativen Bereich noch 2017 zu bauen.

Im Vergleich: 2013 wurden 109 Wohneinheiten genehmigt, 2014 waren es 127. Im Jahr 2015 waren es mit 340 Wohnungen mehr als doppelt so viele. 2008 lag die Zahl mit ungefähr 50 deutlich darunter. Die Freien Wähler haben unterdessen einen anderen Weg gewählt, um mehr Sozialwohnungen zu schaffen: Ihr Antrag, 20 Sozialwohnungen unter städtischer Regie bis 2017 zu bauen, wurde von der Stadtverwaltung aufgegriffen. **Mehr dazu gibt es auf Seite 3 in dieser Ausgabe.**

Narrenbrunnenfest der Mondfänger

Wangen (swb). An diesem Wochenende vom 25. und 26. Juni lädt die Narrenzunft »Mondfänger vom Untersee« alle herzlich ein zum Narrenbrunnenfest am Mondfänger-Platz in Wangen. Am Samstag, 25. Juni, startet das Fest ab 18 Uhr am Narrenbrunnen: Für tolle musikalische Klänge sorgen die Jugendkapelle »Motten«, und danach lädt »Night Music« zum Tanzen und Mitsingen ein. Zudem können

- Anzeige -

Fußballfans die Europameisterschaft nebenher am Großbildschirm mitverfolgen. Am Sonntag, 26. Juni, beginnt ab 11 Uhr der Frühschoppen, zu dem der Musikverein Wangen aufspielt. An beiden Tagen gibt es Rotwein aus dem Brunnen sowie kulinarische Köstlichkeiten vielfältiger Art. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.mondfaenger.de.

Kinder ohne Helm unterwegs

Radolfzell (swb). Zwei fünfjährige Kinder beförderte ein 46-jähriger Mann am Freitagmorgen um 10.10 Uhr in der Nordendstraße auf seinem Motorrad. Zudem trugen die beiden Kinder keinen Helm. Da sich der Mann auch von zwei Zeuginnen nicht von der Fahrt abhalten ließ, verständigten diese die Polizei. Die Beamten des Polizeireviers Radolfzell konnten den Fahrer antreffen und erteilten ihm ein Bußgeld.

Grooviger Jazz am Konzertsegel

Radolfzell (swb). Im Rahmen der Jazzopen kommt am Sonntag, 26. Juni, die Band »The Newbeats« ans Konzertsegel in der Scheffelstraße 42 nach Radolfzell. Ralf Frambach (Gitarre), Peter Schweikert (E-Bass), Harald Fuchsloch (Schlagzeug und Gesang) und Roland Wohlhüter (Trompete und Flügelhorn) machen Kunst, die kracht und splittert, heißt es in einem Pressetext. Beginn des Konzertes ist um 11 Uhr.

Schlägerei zwischen Hundehaltern

Horn (swb). Ein Ehepaar mit angeleintem Hund sowie ein Mann und eine Frau mit nicht angeleintem Hund begegneten sich am Sonntag gegen 20 Uhr auf dem Radweg zwischen dem Campingplatz Horn und Gaienhofen. Der nicht angeleinte Hund ging auf den angeleinten Hund zu, weshalb die Hundehalterin des angeleinten Hundes die andere Hundehalterin aufforderte, ihren Hund weg-

zunehmen und anzuleinen. Dieser Hund reagierte jedoch nicht mehr auf Zurufe. Daraufhin besprühte die Halterin des angeleinten Hundes den freilaufenden Hund mit Pfefferspray. Im Anschluss schlug der Halter des angeleinten Hundes dem Begleiter der Halterin des freilaufenden Hundes mit der Faust ins Gesicht. Und die Frau besprühte auch ihn mit Pfefferspray.

- Anzeige -

interPfand

**32.- € Gr/Fg für
Münzen/Barren**

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

TIPP-SPIEL ZUR EM GEHT IN HEISSE PHASE

Das Tipp-Spiel zur Fußball-EM in Frankreich, das das WOCHENBLATT zusammen mit »Singen aktiv: iG Singen Süd« ins Leben gerufen hat, ist in vollem Gange: Binnen 48 Stunden sind gleich mehrere tausend Tipps eingegangen und brachten das Onlinenpostfach zum Überlaufen. Kein Wunder, werden beim Tipp-Spiel doch Singener Geschenkschecks im Gesamtwert von 4.000 Euro verlost. Die Gewinner werden am 11. Juli gezogen. Mehr Informationen zum großen Tipp-Spiel gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.



STRAHLENDE SIEGER BEIM BÜGELEISENCURLING

Ganz schön sportlich ging es beim ersten Singener Bügeleisencurling am Freitag im Media Markt Singen zu, wo rund 30 Bewerber um den Titelgewinn und den Gewinn einer hochwertigen Dampfbügelstation angetreten waren. Schnell hatten sich auf der zehn Meter langen Bahn auf dem Teppichboden die Favoriten herauskristallisiert, und dass am Schluss eine Frau aus Engen gewonnen hat, verwundert kaum, denn Bügeltraining war natürlich die beste Voraussetzung. Mehr darüber gibt es auf den Seiten 13 und 14 dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Rendez-vous der Kulturen

Stockach (swb). Zwei Kulturen treffen sich – in Wahlwies beim indisch-deutschen Kulturfest am Sonntag, 26. Juni. Ab 11 Uhr stehen im Foyer und auf dem Vorplatz der Roßberghalle verschiedene Aktivitäten und Attraktionen an. So gibt es ab 12 Uhr ein Mittagsmenü mit indischen Spezialitäten, Kaffee und Kuchen und das Spielemobil des Berolinos für die Kinder. Gegen 15 Uhr führen eine Diashow und ein Vortrag in die geheimnisvolle Welt Indiens ein, indische Mantra-Musik und Singen sorgen für die besondere Atmosphäre beim Konzert ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei und der Erlös geht komplett an den Hamsa Seva e. V. zur Förderung von Kindern, Armen und Kranken in Indien. Kontakt: Ingrid Oesterle, Telefonnummer 07771/91 93 49 oder IngridOesterle@aol.com.

Gemeinsam feiern

Hohenfels (swb). Füreinander und miteinander wird in Hohenfels gefeiert. Das »Füreinander-Miteinander-Fest« am Freitag, 24. Juni, macht das Gelände von Nahkauf Martin in Ligersdorf ab 14.30 Uhr zur Festmeile.



Ein Skiclub muss im Sommer auf Aktivitäten verzichten? Quatsch. Auch in der schönen Jahreszeit ist der Ski-Club Eigeltingen auf Achse. Bei seinem Sommer-Wochenend-Ausflug mit 35 Teilnehmern in der Tiroler Alpenregion rund ums Pitztal und Ötztal war er sportlich unterwegs. Ein Höhepunkt dabei war eine Rafting-Tour durch die Imster Schlucht – mit einigen Herausforderungen.
swb-Bild: privat

Der rechte Weg Orientierung war in Zizenhausen gefragt

Stockach (swb). Sie sorgten für die richtige Orientierung. 190 Läufer aller Altersklassen, vorwiegend aus Baden-Württemberg und der Schweiz, waren beim vom TV Jahn Zizenhausen ausgerichteten, baden-württembergischen Landesranglistenlauf mit dabei. In den Wäldern nördlich von Zizenhausen freuten sich die Sportler über das abwechslungsreiche Wettkampfgebiet. »Der Boden war zwar tropfnass, bot jedoch beste Grundlagen für gelungene Wettbewerbe«, wird im Presetext mitgeteilt. Die Strecken-

führung war gerade für die schweren Bahnen herausfordernd und hatte einige Routenwahlprobleme zu bieten. Wer meinte, es auf direktem Weg mit dem Dickicht aufnehmen zu können, wurde eines Besseren belehrt: Ein längerer (Um)weg hätte manchmal schneller zum Ziel geführt. Siegerin bei den Damen wurde Marina Rosink vom OL-Team-Filder, die die 20 Posten der 7,1 Kilometer Luftlinie und 180 Höhenmeter umfassenden Strecke in 77:38 Minuten meisterte. Bei den Herren siegte Immanuel Berger von der Gundelfinger Turnerschaft. Er gewann das Rennen auf 22 Posten, 8,9 Kilo-

metern Luftlinie und 240 Höhenmetern in 64:56 Minuten.

Finanziell auf dem Weg in den Keller

Stein am Rhein (of). Auch wenn die Rechnung für das Jahr 2015 positiv ausgefallen ist, die im Einwohnerrat von der neuen Finanzreferentin Karin Sigrist vorgestellt wurde, warnte sie angesichts der hohen Fremdfinanzierungen, dass sich die Stadt finanziell auf dem Weg in den Keller befinde. Einem Aufwand von 24,31 Millionen Franken standen im vergangenen Jahr in der laufenden Rechnung Einnahmen von 24,33 Millionen Franken gegenüber, was ein Plus von 22,642 in der Summe ergibt. In der Investitionsrechnung stehen in der Bilanz 3,66 Millionen Franken (geplant waren 3,13 Millionen Franken) bei Einnahmen von 1,60 Millionen Franken. Das letzte Jahr habe

man die Investitionen ohne zusätzliche Schulden bewältigen können, wurde betont, der Selbstfinanzierungsgrad lag, auch dank Zuwendungen der Windler-Stiftung, bei 105,6 Prozent. SP-Einwohnerrat Arthur Cantieni sah 2015 als ein gutes Jahr, denn das Ergebnis sei viel besser als die Planung, zumal man auch viel höhere Abschreibungen bewältigt habe. Die Schulden müsse man mittelfristig angehen. In der Gesamtbilanz der Stadt steht derzeit einem Finanzvermögen von 25,80 Millionen Franken ein Fremdkapital von 34,92 Millionen Franken gegenüber. Rund neun Prozent der Verwaltungsausgaben gehen inzwischen in Zinszahlungen und Abschreibungen.

AB SOFORT:

Der neue Einkaufsführer für Stockach!

Erhältlich in Stockacher Geschäften, Tourist-Information und Rathäusern!

Oder online mit Marken- und Produktsuche unter



<http://stockachereinkaufsfuehrer.de>



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

**20%
Sommerrabatt!**

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-1860 10
www.teppichklinik-shiras.de **P** (hinterm Haus)

Testen Sie den Testsieger!
8 Stunden Profi-Nachhilfe für nur **39 €**

Radolfzell • Lohmühlenstr. 10 a • Tel. 07732 950 77 17

Verlängert! Bis 2.07.2016

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

* Nähere Informationen unter www.schuelerhilfe.de
8 Unterrichtsst. = 4x 90 Min. Profi-Nachhilfe für 39 €. Gültig nur für Neukunden und in teilnehmenden Schülerhilfen. Gültig bis zum 2.07.2016. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentl./staatl. Einrichtungen geförderten Maßnahmen.

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

GRILL-AKTION
Hähnchenschnitzel
frisch oder mariniert
100 g € 1,19

AKTION AKTION AKTION
Schweinehals
am Stück oder als Steak
100 g € 0,99

immer bekömmlich
Putenspieße Hawaii
küchenfertig zubereitet
100 g € 1,29

die schmeckt allen
Haussalami
mit und ohne Senfkörner
100 g nur € 1,59

aus unserem Tannenrauch
Lachsschinken
mager und eiweißreich
100 g € 1,79

Schweinerückensteak gefüllt
als Calzone (mit Salami,
Schinken) und Hirtensteaks
(mit Schafskäse, Lauch)
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Risonisalat
Nudelreis mit Tomaten
100 g € 1,09

natürlich hausgemacht
gefüllte Kalbsbrust
mit viel Ei und Peterle
100 g € 1,79

der Klassiker
Nürnbergerle
mit viel Majoran,
auch als Schnecke
100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt - Handwerksqualität
gut sortiert 100 g **1,35**

Rohpolnische/Bergkraxler
die Deftigen / Rohpolnische am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g **1,25**

Hohentwieler Lammsalami
Spezialität des Hauses / 100 % Lamm vom Hohentwiel, mit Rosmarin verfeinert 100 g **1,35**

Rinderzunge gekocht
mild gesalzen - zart gegart 100 g **1,75**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g **0,75**

Schälrippe
frisch oder geräuchert 100 g **0,44**

Tafelspitz
gut gelagert, vom weiblichen Rind, der Färsen 100 g **1,35**

Hähnchen-Brustfilet
schön zugeschnitten, auch mariniert 100 g **1,10**

Besuchen Sie uns am Stadtfest und profitieren von unseren Angeboten!

Handwerkstradition seit 1907



Für 762 Läufer hieß es am vergangenen Freitag beim Firmenlauf der Stadtwerke: »Auf die Plätze, fertig, los«.

swb-Bilder: gü

Läufer erobern Stadt

762 Sportler beim Firmenlauf der Stadtwerke am Start

Radolfzell (gü). Petrus war am vergangenen Freitag eindeutig auf Seiten der Läufer. Schien der diesjährige Firmenlauf, den die Stadtwerke auch im dritten Jahr zusammen mit dem Lauffreund veranstalteten, aufgrund des schlechten Wetters nur wenige Stunden vor dem Start ins Wasser zu fallen, kam beim Startschuss von Bürgermeisterin Monika Laule die Sonne heraus. Ideales Laufwetter also, mit dem die insgesamt 762 Teilnehmer und mehr als 60 Firmen auf die Strecke geschickt wurden. »Die Teilnehmerzahl ist neuer Rekord. Auch bei den Firmen sind mehr am Start als noch 2015. Viele sind sogar zum ersten Mal dabei. Das ist phänomenal«, erklärte Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der SWR, bevor er sich selbst auf die 1,6 Kilometer lange Strecke aufmachte. Egal, ob Einzelläufer, Schüler oder die flinken Bambini – Radolfzell zeigte sich am Nachmittag von seiner sportlichen Seite. Und sportliche Höchstleistungen gab es an diesem Nachmittag einige: Als schnellster Läufer überquerte Florian Röser vor Valentin Schimpf und Marc Seiterle die Ziellinie am Handwerkerbrunnen. Schnellste Frau wurde Laura Knörr. Das Team mit den meisten gelaufenen Runden stammte von »ZF TRW«, dicht gefolgt von dem »Team Aptar Radolfzell 1« und den Mitarbeitern der Mettnau-Kur. Die gesamten Ergebnisse des Firmenlaufes der Stadtwerke finden sich zudem unter www.stadtwerke-radolfzell.de/aktuell/firmenlauf.

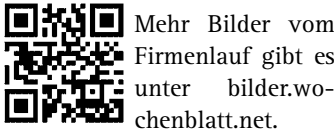


Radolfzell (gü). Die Freien Wähler forderten die Stadtverwaltung im Rahmen eines Antrages jüngst dazu auf, bis Ende 2017 weitere 20 Sozialwohnungen in Radolfzell zu schaffen. »In Radolfzell besteht seit längerer Zeit ein Mangel an preisgünstigen Wohnungen. Dieser Mangel wird vor dem Hintergrund des großen Zustroms geflüchteter Menschen noch deutlicher«, erklärte Fraktionssprecher Dr. Kurt-Christian Tennstädt. Um zu vermeiden, dass verschiedene Gruppen von Bedürftigen in Konkurrenz treten und um Abgrenzungsdiskussionen keine Grundlage zu bieten, müsse die Stadt in absehbarer Zeit für ein zusätzliches Angebot an Sozialwohnungen sorgen. »Ist dies nicht verbindlich mit externen Bauträgern zu gewährleisten, muss die Stadt dies in die eigene Hand nehmen«, so Tennstädt weiter. Zudem würden, wie Walter Hiller betonte, Sozialwohnungen von externen Bauträgern nach Ablauf von zehn Jahren zurück auf den freien Wohnungsmarkt kommen. Der FW-Antrag stieß allerdings im Gremium nicht nur auf Befürworter – auch angesichts der Tatsache, dass in der Haushaltsberatung die Sanierung des zweiten Gebäudes der Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße auf Antrag der FW aus dem Haushalt 2016 gestrichen wurde. »Wenn uns diese Millionen weggenommen werden, trifft es hilfsbedürftige Menschen«, sagte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste. Ein Vorwurf, der bei Tennstädt für Kopfschütteln sorgte, wie er auf Nachfrage des WOCHENBLATTES erklärte: »Das gesparte Geld sollte umgänglich in die Realisierung der 20 städtischen Sozialwohnungen fließen.« Unterm Strich sind die FW allerdings mit dem Ergebnis zufrieden, denn die Verwaltung sicherte der Fraktion zu, ihren Antrag in der Sommerpause zu prüfen und eine erste Kostenschätzung im Rat vorzustellen.



Als schnellster Läufer überquerte Florian Röser beim »SWR«-Firmenlauf die Ziellinie.

stadtwerke-radolfzell.de/aktuell/firmenlauf.



Mehr Bilder vom Firmenlauf gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Abendlicher Markt-Genuss

Radolfzell (gü). Ab dem morgigen Donnerstag, 23. Juni, sollten die Donnerstage wieder dick und fett im Kalender markiert werden: Dann nämlich werden die Radolfzeller Abendmärkte 2016 eröffnet. Jeden Donnerstag trifft man sich von 16 bis 20 Uhr in unvergleichlicher Atmosphäre im Herzen der Altstadt auf dem Marktplatz. Bei musikalischer Umrahmung entsteht man entspannt frische Waren aus der Region und genießt bei einem kühlen Getränk leckere Köstlichkeiten wie Dünnele, Ochsenfetzen oder französische Waffeln. Wöchentlich wechselnde Thementage und unterschiedliche musikalische Darbietungen machen die Abendmärkte aus und runden einen sommerlichen Urlaubs-, Kur- oder Arbeitstag perfekt ab. »Die Mischung aus dem abendlichen Marktflair, dem tollen Angebot der Händler und natürlich der Besucher und Künstler ist das Rezept zum Erfolg«, sagt Jürgen Schmid, Geschäftsführer der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH. Bei musikalischer Umrahmung entspannt frische Waren aus der Region entstehen und bei einem kühlen Getränk leckere Köstlichkeiten genießen. Regionalität trifft auf Internationalität und sorgt für jede Menge Inspiration und Abwechslung im Einkaufskorb. Besucher können sich am 23. Juni auf eine Zirkusgruppe, Tanzvorführungen der Trachtengruppe Radolfzell sowie auf eine musikalische Unterhaltung durch die beiden Bands »Elke und Bernd« und das »Hannoke Sextett« freuen. Um 16 Uhr wird die Abendmarkt-Saison offiziell von Oberbürgermeister Martin Staab und dem Geschäftsführer der TSR GmbH Jürgen Schmid eröffnet. Weitere Informationen über die Themendonnerstage auf dem Radolfzeller Abendmarkt gibt es unter 07732/81507, per Mail an info@radolfzell-tourismus.de oder unter www.radolfzell-tourismus.de.



Treffpunkt Abendmarkt – ab 23. Juni trifft man sich immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr auf dem Abendmarkt. swb-Bild.: TSR



► JUBEL-DOPPEL

Eigentlich ist der 80. Geburtstag des Modehauses »Nemetz« Grund genug, um gemeinsam mit ihren Kunden zu feiern, doch dieser Tage steht dem Traditionsunternehmen in der Seestraße noch ein weiteres Jubiläum ins Haus: Denn Dagmar Rettig, die das Modehaus 2015 als Inhaberin übernahm, feiert 2016 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit vier Jahrzehnten sorgt sie nunmehr dafür, dass Modeträume wahr werden. Passend zum Jubiläum können sich Kunden nicht nur auf die gewohnt kompetente Beratung freuen, sondern Dagmar Rettig und ihr Team präsentieren ihnen auch schicke und trendige Jubiläumsangebote.

Militärische Übungen

Radolfzell (swb). Eine Bundeswehrereinheit des ABC-Abwehr-Bataillons 750 aus Bruchsal wird voraussichtlich auch auf Radolfzeller Gemarkung eine Übung durchführen, teilt das Landratsamt Konstanz mit. Diese multinationale Übung beginnt am 22. Juni und endet am 1. Juli. Die Übung findet im freien Gelände sowie in Kasernen statt. 600 Soldaten beteiligen sich an der Übung; Luftfahrzeuge kommen nicht zum Einsatz.

20 städtische Sozialwohnungen

Radolfzell (gü). Die Freien Wähler forderten die Stadtverwaltung im Rahmen eines Antrages jüngst dazu auf, bis Ende 2017 weitere 20 Sozialwohnungen in Radolfzell zu schaffen. »In Radolfzell besteht seit längerer Zeit ein Mangel an preisgünstigen Wohnungen. Dieser Mangel wird vor dem Hintergrund des großen Zustroms geflüchteter Menschen noch deutlicher«, erklärte Fraktionssprecher Dr. Kurt-Christian Tennstädt. Um zu vermeiden, dass verschiedene Gruppen von Bedürftigen in Konkurrenz treten und um Abgrenzungsdiskussionen keine Grundlage zu bieten, müsse die Stadt in absehbarer Zeit für ein zusätzliches Angebot an Sozialwohnungen sorgen. »Ist dies nicht verbindlich mit externen Bauträgern zu gewährleisten, muss die Stadt dies in die eigene Hand nehmen«, so Tennstädt weiter. Zudem würden, wie Walter Hiller betonte, Sozialwohnungen von externen Bauträgern nach Ablauf von zehn Jahren zurück auf den freien Wohnungsmarkt kommen. Der FW-Antrag stieß allerdings im Gremium nicht nur auf Befürworter – auch angesichts der Tatsache, dass in der Haushaltsberatung die Sanierung des zweiten Gebäudes der Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße auf Antrag der FW aus dem Haushalt 2016 gestrichen wurde. »Wenn uns diese Millionen weggenommen werden, trifft es hilfsbedürftige Menschen«, sagte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste. Ein Vorwurf, der bei Tennstädt für Kopfschütteln sorgte, wie er auf Nachfrage des WOCHENBLATTES erklärte: »Das gesparte Geld sollte umgänglich in die Realisierung der 20 städtischen Sozialwohnungen fließen.« Unterm Strich sind die FW allerdings mit dem Ergebnis zufrieden, denn die Verwaltung sicherte der Fraktion zu, ihren Antrag in der Sommerpause zu prüfen und eine erste Kostenschätzung im Rat vorzustellen.

Jahren zurück auf den freien Wohnungsmarkt kommen. Der FW-Antrag stieß allerdings im Gremium nicht nur auf Befürworter – auch angesichts der Tatsache, dass in der Haushaltsberatung die Sanierung des zweiten Gebäudes der Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße auf Antrag der FW aus dem Haushalt 2016 gestrichen wurde. »Wenn uns diese Millionen weggenommen werden, trifft es hilfsbedürftige Menschen«, sagte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste. Ein Vorwurf, der bei Tennstädt für Kopfschütteln sorgte, wie er auf Nachfrage des WOCHENBLATTES erklärte: »Das gesparte Geld sollte umgänglich in die Realisierung der 20 städtischen Sozialwohnungen fließen.« Unterm Strich sind die FW allerdings mit dem Ergebnis zufrieden, denn die Verwaltung sicherte der Fraktion zu, ihren Antrag in der Sommerpause zu prüfen und eine erste Kostenschätzung im Rat vorzustellen.

Radolfzell (gü). Manchmal muss man mit der Zeit gehen und sich von nicht mehr gebrauchten Gegenständen trennen. Davon war auch die Sozialstation Radolfzell-Höri nicht gefeit. Nach mehrmonatigem Umbau hat die Sozialstation am vergangenen Freitag Neueroöffnung gefeiert. Deutlich verkleinert, aber dafür praktischer und zeitgemäßer – die Zentrale wurde von 384 auf 240 Quadratmeter abgespeckt – erstrahlt das »Hauptquartier« der 65 Mitarbeiterinnen nun in neuem Glanz. »Seit 1992 ist die Sozialstation Radolfzell-Höri im Kolpinghaus untergebracht. Wir hatten bisher über drei Stockwerke verteilt 384 Quadratmeter angemietet. In den vergangenen 25 Jahren hat sich in der Alten- und Krankenpflege sehr viel geändert. Bäder, Duschen und große Lagerräume sind heute weder zeitgemäß noch erforderlich«, erklärte der Vorsitzende der Sozialstation, Helmut Villingner. Wichtig bei der Entscheidung war vor allem, dass sich die neuen Räumlichkeiten auf einem Stockwerk und ebenerdig befinden. Zudem sollten die Flächen so bemessen sein, dass sie den Betriebsabläufen angepasst und ausreichend sind, betonte Villingner. Aus diesem Grund ist die Sozialstation vom dritten in den ersten Stock des Kolpinghauses umgezogen. »Wir haben hier Räumlichkeiten geschaffen, in denen sich unsere Mitarbeiterinnen wohlfühlen, die zeitge-

Fit für die Zukunft

Einweihung der neuen Sozialstation Radolfzell-Höri



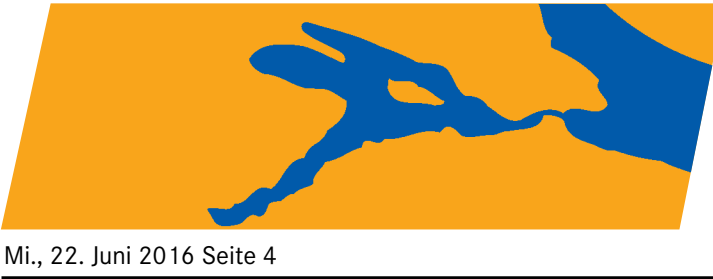
Viel Applaus gab es bei der Einweihung der neuen Sozialstation Radolfzell-Höri am vergangenen Freitag auch von den Verantwortlichen: Architekt Martin Frei, Geschäftsführerin Sabine Wegmann, und Vorsitzender Helmut Villingner.

swb-Bild: gü

mäßig eingerichtet sind und die betriebswirtschaftlich optimale Abläufe gewährleisten«, sagte Villingner. Stadtpfarrer Michael Hauser, der nicht nur die Segnung der neuen Sozialstation vornahm, sondern zeitgleich auch als Vermieter – das Kolpinghaus ist im Eigentum der katholischen Kirche – fungiert, hob die enorme Bedeutung der Sozialstation in seinem Grußwort hervor:

»Ich wüsste nicht, wo unsere Gesellschaft ohne die Sozialstation und deren Mitarbeiterinnen stehen würde.« Nach den Umbaumaßnahmen habe man die Sozialstation Radolfzell-Höri fit für die Zukunft gemacht. Insgesamt, so betonten die beiden Verantwortlichen, Hauser und Villingner, haben die Umbau- und Sanierungsarbeiten rund 866.000 Euro gekostet.

»Ich wüsste nicht, wo unsere Gesellschaft ohne die Sozialstation und deren Mitarbeiterinnen stehen würde.« Nach den Umbaumaßnahmen habe man die Sozialstation Radolfzell-Höri fit für die Zukunft gemacht. Insgesamt, so betonten die beiden Verantwortlichen, Hauser und Villingner, haben die Umbau- und Sanierungsarbeiten rund 866.000 Euro gekostet.



Kulturelles in den Abendstunden

Gaienhofen (swb). Bereits zum vierten Mal präsentierten sich Schüler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen mit einem ungeahnten Reichtum an Talenten, die viel zu oft im Schulalltag zu kurz kommen oder keinen Platz haben. Insgesamt war es beachtlich, was Joshua Singer, Benazir Burkhardt und Jill Hauser von der Schülervertretung gemeinsam mit dem Kulturpräfekten fast ohne Zutun von Erwachsenen auf die Beine gestellt hatten: einen kurzweiligen Abend, bei dem Musiker, Zeichner, Kunstturnerinnen und Fernreisende ein Forum fanden, sich und ihr Können einem größeren Kreis zu präsentieren. Schüler und Eltern hörte man vielfach schwärmen: »Es ist toll, wenn man Schule auch mal so erleben kann – ein Abend der Begegnung, bei dem Mitwirkende zugleich Anerkennung mitnehmen und anderen weitergeben können, und das ohne Notendruck.«

Eingestimmt wurden die Gäste durch eine Kunstausstellung im Schulhaus und kleinere Vorführungen, bevor das Musical »Der barmherzige Samariter« durch Minikantorei und Band unter der Leitung des Schulkantors Siegfried Schmidgall in der Melanchthonkirche aufgeführt wurde. Anschließend waren auf dem gesamten Schulcampus bis spät in die Nacht Programmpunkte zu bestaunen – darunter auch die Dokumen-



Die Kulturnacht in der Schlossschule in Gaienhofen war ein voller Erfolg. swb-Bild: pr

tation einer Exkursion zum Nordkap. Die einen genossen dann einen kulinarisch-musikalischen Abschluss auf der AD-Saal-Terrasse mit der Band »One time«, andere dagegen ließen sich in der Melanchthonkirche von einem beeindruckenden Programm junger Musiker begeistern, die in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen oder solistisch die Zuhörer in ihren Bann zogen.

Das Schlossensemble, ein neu gegründetes Kammerorchester aus Schülern der Klassen 5 bis 9, feierte Premiere mit seinem ersten kleinen aber hochkarätigen Konzertprogramm, welches auch bei den Schulorchestertagen und im Rahmen der »Klingenden Mainau« unter Leitung der Musiklehrerin Susanne Roggendorf präsentiert wird.

KURZ & BÜNDIG !

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 28.6., um 15 Uhr im Josefszimmer des Pfarrentrums Weiler. Eine Besichtigung des Schaugartens Ege und Conrad, Bankholzen, ist am Fr., 24.6., und Sa., 25.6., ab 10 Uhr möglich; Sa., 25.6., ist ab 14.30 Uhr »Kräutertag« im Schaugarten. Eine Kirchenführung in der Petruskirche Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 2.7., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet. Der Kräutergarten in Schienen bei der ehem. St.-Michael-u.-St.-Mauritius-Kapelle, Am Käppeleberg, kann tägl. bis zum 30.9. von 11-17 Uhr besichtigt werden. Den Privatgarten Wilhelm in Wangen, Am Rebberg 2, kann man immer donnerstags bis zum 28.7. von 14-18 Uhr besichtigen. Eine Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius

in Schienen findet immer freitags bis zum 9.9. um 10 Uhr statt; Treffpunkt vor dem Südportal der Kirche. Eine Klosterhof-Serenade gibt es am So., 3.6., um 17.30 Uhr im Klosterhof Öhningen. Eintritt frei. Der Helferkreis für Flüchtlinge trifft sich am Di., 28.6., um 19.30 Uhr im Rathaus Moos. Die Tourist-Info Moos lädt ein zu einer »naturkundlichen Solarboot-Exkursion« am Mi., 29.6., um 16.30 Uhr. Anmeldung bis Dienstag 12 Uhr erforderlich unter Tel. 07732/9996-17. Eine Informationsveranstaltung über die Erdgasversorgung in Moos findet am Do., 30.6., um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Moos statt. Die Eröffnung des neuen Young-Go Bewegungsparcours im Strandbad Horn mit einem Fachvortrag »Reactive Walking« auf dem Campingplatz Horn findet am 26.6. um 10 Uhr statt. Kontakt: Julius Kulhanek, Tel. 07735/9383279, info@atemschule01.de. Die Einweihung »Spiel- und

Freizeitraum« in Wangen (Spielplatz, Schulhof, Multifeld und Sportplatz) findet am Fr., 1.7., um 18 Uhr vor der Grundschule Wangen statt. Der 11. Schienerberglauf startet am Sa., 2.7., ab Lädle in Schienen für Läufer und Nordic-Walker. Infos/Anmeldung www.schienerberglauf.de. Die BUND-Kindergruppe A trifft sich am Fr., 24.6., um 14.30 Uhr am Friedhof-Parkplatz in Öhningen; Thema: »Unser Wasser«. Evangelische Kirchen: Gottesdienst am 26.6.2016: »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann). »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Möggingen«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst in St. Gallus. »Allensbach«: So., 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, unter Mitwirkung der Band und des AVE-Chores (Pfr.

M. Beile und Team); anssl. Gemeindefest um und in der Gnadenkirche. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.6.2016: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mitgest. von der Musikgruppe Böhringen. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

SC
Ein Jugendturnier veranstaltet der SC Bankholzen am Fr., 24.6. und Sa., 25.6., im Mooswaldstadion in Moos.

GAIENHOFEN

MODELLBAHNCLUB
Seinen nächsten Clubabend hat der Modellbahnclub »Höri« am Mi., 29.6., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck. **SPORTVEREIN**
Ein Strandfest veranstaltet der Sportverein Gaienhofen am Fr., 1.7., ab 18 Uhr, Sa., 2.7., ab 12 Uhr und am So., 3.7., ab 11 Uhr in den Uferanlagen Gaienhofen. **TURNVEREIN**
Das Donautal-Wochenende des Turnvereins Gaienhofen findet vom 1.-3.7. statt.

HEMMENHOFEN

BÜRGERKAPELLE
Ein Promadenkonzert der Bürgerkapelle Hemmenhofen findet am Fr., 24.6., ab 19.30

Uhr in der Uferanlage Hemmenhofen statt.

HORN

YACHTCLUB
Der Bürgermeisterpokal 2016 - Segelregatta für Jollen und Yachten nach Yardstik findet am Sa., 25.6., 14 Uhr, statt; Steuermannsbesprechung ist um 13 Uhr.

IZNANG

SEGELCLUB
Ein Helferfest veranstaltet der Segelclub Iznang am Sa., 25.6.

MOOS

FÖRDERVEREIN NZ MOOSER RETTICH
Ein Hafenfest veranstaltet die der Förderverein der Narrenzunft Mooser Rettich am So., 3.7., im Hafen Moos.

MOOS HILFT

Ein Benefiz-Beachvolleyballturnier richtet der Verein »Moos hilft« am Sa., 9.7., im Strandbad Moos aus. Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr

Moos unterstützen ihn dabei. Beginn ist um 14 Uhr. Die Teams bestehen aus 4 bis maximal 6 Spielern, Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Anmeldung ist bis 24.6. möglich per Mail an Moos hilft (info@moos-hilft.de) oder bei Stefan Heck, Tel. 07732/9420970.

SEGELCLUB
Zum Vereinshock trifft sich der Segelclub Moos am Fr., 24.6., um 19.30 Uhr.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zu seinem Jubiläumsabend lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 25.6., in die Höri-Strandhalle Öhningen-Wangen ein. Um 18 Uhr ist Saalöffnung mit Bewirtung, ab 19.30 Uhr Festabend. Es wirken u.a. mit: Stefan Polap und sei-

ne Schwarzwald-Musikanten sowie der Kirchenchor Öhningen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 26.6., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

WANGEN

NARRENVEREIN
Ein Narrenbrunnenfest mit Live-Musik, Fußballübertragung findet am Sa., 25.6., ab 18 Uhr und am So., 26.6., ab 11 Uhr am Mondfängerplatz in Wangen statt.

SMYH

Eine Bildersuchfahrt führt der SMYH in Wangen am Sa., 2.7., ab Höri-Strandhalle durch.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.06.2016:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

MEICHLE

Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Saiblinge 100 g € 1,49

Rotbarschfilet 100 g € 2,29

Steinbeißerfilet 100 g € 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellenmatjes 100 g € 2,19

Flusskrebssalat »Bretagne« 100 g € 1,99

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag

Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

✓ Verkauf von Münzen und Barren

✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen

Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

SCHWEIZER FEIERTAG 2016

Mi., 22. Juni 2016 Seite 5



Der Gustav-Hammer-Platz in Stockach war gut gefüllt: Bei der Eröffnung des »Schweizer Feiertags« am Freitagabend wurde zu den Klängen der sehr anspruchsvollen Big-Band »Cobana« aus der Schweiz feste gefestet.



»Yeah, Yeah, Yeah« – die schönsten Seiten der legendären »Beatles«: Trotz sintflutartiger Regenfälle bereitete die »Beatles Revival Band« ihren schwungvollen Pilzkopf-Charme auf dem Gustav-Hammer-Platz am Samstagabend aus.



»Ganz nett hier – oder?« Wie sie den »Schweizer Feiertag« finden soll, das weiß Theresa noch nicht so recht.



Das Sahnestückchen: Das Straßenfest zum »Schweizer Feiertag« war wieder ein Straßenfüller. Die Ergänzung um Entertainment auf den Showbühnen hat sich wiederum bewährt. (Foto links) Stockach zeigte Flagge – und machte Werbung für sein starkes Stadtfest. swb-Bilder: sw



Sie wollten die »Beatles-Revival-Band« hören. Stimmung trotz Regen auf dem Gustav-Hammer-Platz.

Mehr unter bilder.wochenblatt.net



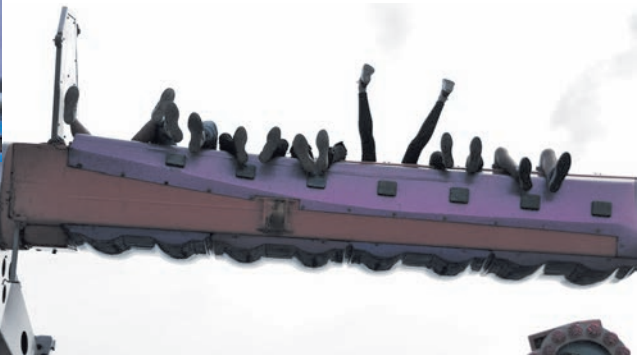
Der Himmel brennt: Bunte Lichterketten, farbenfrohe Einsprengel und glitzernde Goldregen funkelten über dem Dillplatz beim Feuerwerk am Samstagabend.



Höhenängstliche hatten hier schlechte Karten: Für alle anderen war die Kletterwand der Stadtjugendpflege in der Stabelstraße eine Herausforderung.



Farbe bekennen: Bäckermeister Christoph Ainsers Herz schlägt bei der Europameisterschaft offensichtlich für die deutsche Nationalmannschaft.



Hoch hinaus, weit nach oben, dem Himmel entgegen: Nervenkitzel und Adrenalinstöße gab es auf dem viertägigen Vergnügungspark auf dem Dillplatz.

»Juwel in der Ortsmitte«

Haus der Horner Vereine eröffnet

Gaienhofen-Horn (pud). Ganz Horn war auf den Beinen, als kürzlich das neue Haus der Horner Vereine offiziell eröffnet worden ist. Im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des Musikvereins Horn-Gundholzen, der Narrenzunft »Heufresser«, des Männergesangsvereins sowie des Motorradclubs »Höri-Bikers« das alte Feuerwehrhaus zu einem Vereinsheim umgebaut und saniert. Rund 630 freiwillige Arbeitsstunden sind geleistet worden, sagte Anton Breyer, Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft, bei der Eröffnung, die ein kleines Volksfest mit stimmungsvollen Klängen des Musikvereins und leckeren Würsten und Ochsenfetzen war. Die fleißigen Helfer hatten beispielsweise das Dach neu gedeckt, den Schlauchturm abgerissen und die Fenster erneuert. Im Innern wurden die ehemalige Fahrzeughalle, der



Mit einem Fest ist kürzlich das Haus der Horner Vereine eröffnet worden. Die Festansprachen hielten Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter, Anton Breyer (Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft) sowie Karl Amann (v.l.).

Schlauchwaschraum, der Keller sowie das alte Schlachthaus zu einem Lagerraum umgestaltet. Im Obergeschoss entstand ein Gesellschaftsraum mit Theke und Küche für Versammlungen

und vereinsinterne Veranstaltungen. Breyer lobte besonders Andreas Spehr für sein großes planerisches und organisatorisches Engagement. Die Gesamtkosten beliefen sich auf

Weitere Stolpersteine

Radolfzell (swb). Jüngst traf sich die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« mit den Paten für die diesjährigen Stolpersteine. Die sieben Stolpersteine werden am Samstag, 2. Juli, in Radolfzell und erstmalig in Markelfingen verlegt. Beginn der feierlichen Veranstaltung wird um 10.30 Uhr in der Jakobstraße 5 zur Verlegung des Stolpersteins für Carl Diez sein. Mit den Stolpersteinverlegungen für Albertine Hässig, Walter Josef Böhrer, Frieda Armbruster und Berta und Elisabeth Welschinger wird 2016 an weitere fünf Radolfzeller Opfer der zehntausendfachen NS-»Euthanasie«- und Krankenmorde 1940/41 erinnert, die nach der Adresse der Berliner Planungs- und Organisationszentrale (Tiergartenstraße 4) unter dem Tarnnamen »T4« durchgeführt wurden. Sie wurden 1940 in der NS-Tötungsanstalt Grafeneck ermordet. Vor diesem Hintergrund lädt die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« zu einem Vortrag ein. Dr. Gabriel Richter, Chefarzt am Zentrum für Psychiatrie Reichenau, referiert am Dienstag, 28. Juni, in der Teggingerschule Radolfzell über »Euthanasie« in Baden. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bachfest in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Sonntag, 3. Juli, findet das alljährliche Bachfest des Musikvereins am Musikhaus statt. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Musikalisch unterhalten die Holzhauermusik Radolfzell, die Jugendkapelle Markelfingen sowie die Combo des Musikvereins. Auch kulinarisch werden die Besucher des Bachfestes nicht zu kurz kommen, denn für da leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Feiern mit Dirndl und Metzger

rund 50.000 Euro. Die Gemeinde steuerte knapp 17.000 Euro bei, wie Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter erklärte. Der Rest finanzierte sich über Spenden und durch Eigenleistungen. Entstanden ist ein »Juwel in der Ortsmitte«, freute sich der ehemalige Narrenpräsident und »Hirschen«-Wirt Karl Amann. In seinem ausführlichen historischen Überblick erwähnte er unter anderem, dass das Haus seit dem Neubau der Feuerwehr im Gebiet Segeten im Jahr 2008 leer stand und die Gemeinde es verkaufen wollte. Nur durch »harte Kämpfe« im Gemeinderat konnte dies verhindert werden. Anschließend übergab er einen Schinken an Breyer, den er »Motor« des Projekts nannte. Zudem spendete Amann mit seinen Söhnen Sebastian und Martin fünf neue Biergarnituren und das Essen für das Eröffnungsfest.

Gailingen (swb). Der Musikverein Gailingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein mehrtägiges Sommerfest auf dem Festplatz neben der Hochreinhalle in Gailingen. Vom 25. Juni bis zum 27. Juni wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Festprogramm geboten. Höhepunkt ist die vierte Dirndl- und Lederhosenparty am Samstag, 25. Juni, an der Chris Metzger ab 20 Uhr im Festzelt für beste Stimmung sorgen wird. Bereits zuvor unterhält der Musikverein Sauldorf das Publikum beim Bieranstich ab 18 Uhr. Der Sonntag beginnt mit dem Gottesdienst im Festzelt um 10.30 Uhr. Danach spielt der Musikverein Rielasingen zum Frühschoppen auf, und im Anschluss der Musikverein Wattingen ab 15 Uhr. Schon um 14 Uhr beginnt das Kinderfest

direkt neben der Festwiese. Die gemeinsame Jugendmusik der Gemeinden Gailingen und Ramsen zeigt ihr Können am späteren Nachmittag. Gegen Abend findet dann die große Hauptpreisverlosung der Tombola statt. Am Montag, 27. Juni, beginnt das Programm im Festzelt und auf dem Festplatz mit dem Handwerkerhock um 16 Uhr. Ab 18.30 Uhr geht der Handwerkerhock in den Bierabend über, an dem die Besucher des Sommerfestes durch die Rauhenbergmusikanten aus Gailingen unterhalten werden. Für die Dirndl- und Lederhosenparty am Samstagabend können unter dirndlparty@musikverein-gailingen.de Tische reserviert werden. Bei einer Achtelfinalteilnahme der deutschen Nationalmannschaft wird das Spiel am Sommerfest des Musikvereins übertragen.

BGV spendet Wärmebildkamera

Floriansjünger danken bei Festakt

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Versicherungsgruppe BGV/Badische Versicherungen spendet im Rahmen der aktiven Schadenverhütung 10.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen. In einer Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus übergab kürzlich Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Scheck an Bürgermeister Ralf Baumert. Mit der Spende unterstützt der BGV den Kauf einer Wärmebildkamera und feuerwehrtechnischen Materials. Der BGV würdigt damit die Arbeit der Feuerwehren und leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Schadenverhütung, wurde zur Übergabe unterstrichen.

»Die Aufgaben einer modernen Freiwilligen Feuerwehr gehen weit über die Schlagworte Retten, Bergen und Löschen hinaus. Heute verhindern sie Unfälle oder Brände präventiv, beseitigen gefährliche Ölsuren auf der Straße, sichern Dämme oder zersägen umgefallene Bäume. An Veranstaltungen stellen sie Brandsicherheitswachen, um bei Bedarf schnell

eingreifen zu können. Es ist uns ein sehr großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz mit diesem Zuschuss zur Beschaffung einer Wärmebildkamera zu unterstützen. Die Feuerwehrfrauen und -männer sind dadurch noch besser in der Lage, im Ernstfall verletzte Menschen auch bei dichtestem Rauch zu orten und zu retten«, so Professor Bohn in seiner Ansprache. Wärmebildkameras unterstützen den Einsatz der Feuerwehr und tragen entscheidend zur Sicherheit der Feuerwehrleute bei. Sie helfen, Personen schneller zu finden, Brandherde zu lokalisieren und Schäden zu vermeiden. Durch die sogenannte Thermografie durchdringt die Kamera auch dichten Rauch und liefert dabei gut aufgelöste Bilder von der Umgebung. Sie hilft auch am Ende der Löscharbeiten, denn sie erkennt Glutnester oder Wärmebrücken. Das reduziert die Einsatzzeiten und macht Folgeeinsätze überflüssig. Im Rahmen der symbolischen Scheckübergabe zeigten sich Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant

Ulrich Graf sehr dankbar und überrascht über die großzügige Spende des BGV. Beide betonten die gute Zusammenarbeit mit dem Versicherungspartner und die unproblematische Schadensabwicklung, die durch den guten Kontakt mit dem ortsansässigen BGV-Direktionsbevollmächtigten Jörg Baumann unterstützt wird. Feuerwehrkommandant Ulrich Graf zeigte in Anwesenheit einiger Feuerwehrkameraden auf, für welches feuerwehrtechnische Material die Spende eingesetzt werden soll. Neben der erwähnten Wärmebildkamera wird eine hochwertige Motorsäge mit Diamantkette angeschafft, die alle Baumaterialien im Bedarfsfall durchschneiden kann. Weiterhin soll ein Teil des Geldes für erforderliche Teleskopstützen mit Rutschengurt eingesetzt werden, die als wichtiges Sicherungsmaterial bei der Verkehrsrettung dienen. Ulrich Graf betonte im Rahmen der Feierstunde: »Ich sehe es als besondere Wertschätzung, dass der BGV mit dieser Spende die Arbeit und das vielfältige Aufgabenfeld der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort unterstützt.«



Stellten das neue Verkehrs- und Parkkonzept für die Mettnau jüngst gemeinsam vor: Holger Goertz, Leiter des Tiefbaus, Frank Matthes von der Abteilung Sicherheit und Ordnung und Oberbürgermeister Martin Staab.

Falschparker im Fadenkreuz

Radolfzell (gü). Falschparkern geht es auf der Mettnau nun an den Kragen. Um das Wild- und Fremdparken auf der Halbinsel in Zukunft zu verhindern, hat die Stadt ein neues Verkehrskonzept für die Mettnau erarbeitet. Mithilfe dessen soll das Parken einheitlich geregelt sein. Im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes gilt künftig auf der gesamten Mettnau eine eingeschränkte Halteverbotszone. Dies teilte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Pressegesprächs den örtlichen Medien mit. »Das Parken ist auf der Mettnau schon seit mehreren Jahren problematisch. Um die Situation insbesondere für die Anwohner zu entspannen, haben wir nun reagiert«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab. Vor allem während der Badesaison komme es nach Angaben Staabs in den Wohngebieten regelmäßig zu Problemen durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge. Das habe auch zur Folge, dass Rettungswagen und Feuerwehr nicht durchkommen, da Rettungswe-

ge blockiert sind. Davon betroffen sei auch immer wieder die städtische Müllabfuhr oder der Stadtbuss. Das neue Verkehrskonzept soll nun Abhilfe leisten: An den Brücken zur Mettnau weisen Schilder auf die neue Parkregelung hin, und zusätzlich erinnern in den Straßen große, auf die Fahrbahn aufgebrachte Halteverbotszeichen daran. Parken ist demnach nur noch in den markierten Flächen erlaubt. Zudem wurde im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes auch der Schilderwald auf der Mettnau gelichtet. Mehr als 100 Verkehrsschilder mit unterschiedlichen Regelungen wurden in der Zwischenzeit abgebaut. Nur noch die Schilder für das absolute Halteverbot sind geblieben. Um für weitere Entspannung zu sorgen, hat die Stadt jüngst einen Shuttlebus für den Sommer eingerichtet. Dieser verkehrt im 30-Minuten-Takt als Linie 5a zwischen Bahnhof, Messeparkplatz, Stadion und Strandbad. Die erste Fahrt ist um 10 Uhr am Messeplatz, die letzte um 18 Uhr am Strandbad.



Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant Ulrich Graf erhielten aus den Händen von Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 10.000 EUR für die Freiwillige Feuerwehr. Weiterhin anwesend waren Marco Jenke von der BGV-Direktion Konstanz und Jörg Baumann, BGV-Direktionsbevollmächtigter, sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Für die gute Sache

16.500 Euro für den Förderverein krebskranker Kinder

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Initiative »Helfen, um zu helfen« des Ortsbaumeisters Ralf Volber von der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen konnte 16.500 Euro an den Förderver-

ein krebskranker Kinder in Tübingen übergeben. Das Geld stammt aus der Bewirtung bei der Frühjahrsmesse des Caravan-Centers Burmeister in Ludwigshafen, dessen Gewinn zu

100 Prozent an den Förderverein übergeben werden konnte. Zusammen mit Gemeinderat Mathias Mendler hatte Ralf Volber die Organisation der kompletten Bewirtung der Frühjahrsmesse übernommen. Bereits 2013 hatten beide ein sehr erfolgreiches Benefiz-Strandfest in den Bodmaner Uferanlagen organisiert. Und nun waren in Ludwigshafen insgesamt 42 Helfer mit Herz und Hand dabei. Für die Tombola wurden 300 Preise zusammengetragen. »Der Zuspruch an Spenden war einfach überwältigend«, so Ralf Volber. Michael Burmeister, Inhaber des Caravan-Centers, ließ es sich nicht nehmen, sich rege an der Veranstaltung zu beteiligen: Der Zauberer Mike Magic wurde für beide Tage engagiert, Hüpfburgen und Kinderschminken ließen die Herzen der Kinder höher schlagen. Alle Kosten für das Rahmenprogramm wurden von Michael Burmeister getragen, so dass ein üppiger Gewinn erzielt werden konnte.



Durch die Übernahme der Bewirtung bei der Frühjahrsmesse von Caravan Burmeister kamen 16.500 Euro für den Förderverein krebskranker Kinder in Tübingen zustande. Zur Freude von Gemeinderat Mathias Mendler, Michael Burmeister von Caravan Burmeister und Ortsbaumeister Ralf Volber.

Fights und Tore

Nicht nur in Frankreich: Das Fußballfieber steigt

Stockach (swb). Das runde Leder rollt am Wochenende vom 25. und 26. Juni auf dem Sennhof-Sportplatz in Zizenhausen. Fast 40 Aktiv-, Passiv- und Damenmannschaften sind beim Grümpelturnier dabei, und parallel dazu steht am Samstag ein Elfmeter-Turnier an. Beginn der Turniere ist am Samstag um 12 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr.

Neben dem Grümpelturnier finden am Samstag ab 10.30 Uhr ein F-Jugend-Spieltag und ab 14 Uhr ein Bambiniturnier statt. Am Sonntag fightet die E-Jugend ab 10.30 Uhr um Tore. An beiden Festtagen wird im Festzelt bestens für das leibliche Wohl gesorgt sein. Die Achtelfinalpartien der EM werden zu-

dem an beiden Tagen im Zelt übertragen. Am Montag, 23. Juni, wird ab 17.30 Uhr der Feierabendhock im und um das Festzelt am Sportplatz abgehalten. Die Ü35-Mannschaft der FSG bestreitet während des Feierabendhocks um 18.30 Uhr ein Einlagenspiel gegen den SV Markelfingen.

Hohe Kunst des Jazz

»Lake Side Art Jazz Orchestra« in Wahlwies

Stockach (swb). Saxofone, Trompeten, Posaunen, Rhythmusgruppe und teilweise sogar ein Alphorn machen das Klangereignis zum Klangereignis. In der internationalen Big-Band »Lake Side Art Jazz Orchestra« vereinen sich Perfektion, Sound, Präzision und Schwung zu einem besonderen Genuss. Am Freitag, 24. Juni,

gastiert das Ensemble in der großen Scheune neben dem »Winkelstüble« von Tanja und Wolfram Renner in Wahlwies, wo die 17 Musiker in die Tasten und Saiten greifen. Karten gibt es im »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies unter der Telefonnummer 07771/6 24 86 oder unter office@uwe-ladwig.de sowie an

der Abendkasse. Das »Lake Side Art Jazz Orchestra« mit Musikern aus der Schweiz und Deutschland präsentiert ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr jazzig-funkige, swingende Big-Band-Musik, zu der auch Stücke von Count Basie und »New York, New York« gehören. Als Gast tritt der Schweizer Sänger Enrico Orlandi auf.



Internationaler Sound – das »Lake Side Art Jazz Orchestra«.

swb-Bild: Veranstalter



Zu einem »Diner en blanc« laden Veronika Harter und Rosmarie Stärk-Schneider am 25. Juni nach Markelfingen ein.

swb-Bild: Veranstalter

Stilvoll in Weiß speisen

»Diner en blanc« in Markelfingen

Markelfingen (pud). Wenn im Sommer weiß gekleidete Menschen in Markelfingen an einer ebenfalls weiß dekorierten Tafel sitzen, dann nicht, um einen verspäteten Hemdglonker zu feiern. Auch sind es nicht Mitglieder eines Roy-Black-Fanclubs, die den größten Hit des Schlagersängers »Ganz in Weiß« singen möchten. Tatsächlich treffen sich Freunde, Fremde, Familien und Bekannte im Pirminweg zwischen Rathaus und Markolfhalle, um in entspannter Atmosphäre im Freien ein »Diner en blanc« zu genießen. Bereits zum dritten Mal veranstalten Veronika Harter und Rosmarie Stärk-Schneider am 25. Juni ab 19 Uhr dieses stil-

volle Picknick. Wie in den Jahren zuvor, sind die beiden Damen für das Drumherum verantwortlich: für Biergarnituren und die Dekoration. Die Teilnehmer bringen lediglich Speisen und Getränke mit, die auf einer großen Tafel für alle angerichtet stehen. Umrahmt wird das kulinarische Ereignis von Rudi Hartman am Akkordeon und dem Geiger Menuhin Reinen, die vor allem französische Musik spielen werden. Für Ortsvorsteher Lorenz Thum ist das Fest eine Bereicherung für Markelfingen und seine Bürger, für Gäste vom Campingplatz und aus Radolfzell sowie den anderen Ortsteilen. Es etablierte sich im jährlichen Vereinskalendar als dauerhaftes Event,

sagt er. Warum man weiße Kleidung tragen soll, ist nicht bekannt. Vermutlich, weil die Farbe Weiß edel wirkt und jedes Jahr zu den Trendfarben des Sommers gehört. Wo und warum zuerst das erste »Diner en blanc« zelebriert wurde, ist allerdings klar. Zur Gartenparty eines gewissen Francois Pasquier kamen in Paris im Sommer 1988 so viele Gäste, dass er die Feier spontan in den nahe gelegenen Bois de Boulogne verlegte. Daraus entstand ein Event, das weltweit großen Anklang fand. Falls das Wetter am 25. Juni nicht mitspielt, findet das Diner am 2. Juli statt. Dann wird der Akkordeon-Spieler Josef Weimert aufspielen.



Ziehen beim Montessori-Verein an einem Strang: Katharina Schreiber (erste Vorsitzende), Stefanie Krüssel, Christian Bayha, Toni Haller, Gabriele Clark (zweite Vorsitzende), Yvonne Bulander, Natalia Rutz.

swb-Bild: Verein

Montessori-Klassen sehr gefragt

38 Anmeldungen für die erste Klasse

Radolfzell (swb). Die Freude über die Fortschritte des Montessori-Kinderhauses war bei der Mitgliederversammlung des Montessori-Vereins Radolfzell spürbar. Der Vereinsvorstand plant seit Anfang des Jahres gemeinsam mit der Stadtverwaltung, gefördert durch die »Werner und Erika-Messmer«-Stiftung, einen Neubau in der Nordstadt. Erfreut und gleichzeitig mit Sorge nahmen die Vereinsmitglieder das große Interesse an den Montessori-Klassen zur Kenntnis. »Aktuell gibt es 38 Anmeldungen für die 1. Klasse, das ist ein erfreulich großes Interesse an unseren Montessori-Klassen, allerdings gibt es nur 23 Plät-

ze«, berichtete die Vorsitzende Katharina Schreiber. »Seit Gründung des Montessori-Zugs konnten alle Radolfzeller Familien dieses bezirksübergreifende Angebot für ihre Kinder nutzen. Nun ist dies durch Beschluss des Schulamtes nicht mehr möglich.« Mit Sorge blickten auch die Vereinsmitglieder darauf, dass seit dem Schuljahr 2015/16 die Montessori-Klassen ausschließlich Kinder aus dem Schulbezirk der Sonnenrainschule aufnehmen dürfen. Das Schulamt lässt den Schulbezirkswechsel aus pädagogischen Gründen nicht zu. Als »sehr runde Sache« sah die Mitgliederversammlung die Planung für das Montessori-

Kinderhaus in direkter Nachbarschaft zur Sonnenrainschule an. Wenn die Planungen mit der Stadtverwaltung und die Bauarbeiten gut vorankommen, könnte das Montessori-Kinderhaus 2017/18 seine Türen öffnen. Die erste Vorsitzende Katharina Schreiber kann für die weiteren Aufgaben, die der Verein zu jonglieren hat, auf ein motiviertes neues Team setzen. Die drei freigewordenen Posten übernehmen Gabriele Clark als zweite Vorsitzende, Toni Haller und Yvonne Bulander als Beisitzer. Weiterhin mit an Bord sind Natalia Rutz (Schriftführerin), Christian Bayha (Schatzmeister) und Stefanie Krüssel.